

„Film ab“ seit fünf Jahren

Feierstunde beim „Mobilen Kino“

SCHESSEL (uj) ■ Fünf Jahre Kino in Scheeßel – das war Grund und Anlass genug, eine kleine Feier im Scheeßeler Hof zu veranstalten. Bei Sekt und Fingerfood fanden sich die „Macher“, Vertreter des Schulfördervereins Grundschule Scheeßel sowie Freunde und Förderer des Projekts ein, um dieses kleine Jubiläum zu feiern.

„Der Film muss sich auf die Socken machen, er muss dorthin, wo die Menschen sind“, sagte bereits Alexander Kluge, einer der einflussreichsten Vertreter des Neuen Deutschen Films.

Das dachten sich auch die Mitglieder des Schulfördervereins der Grundschule Scheeßel vor der Gründung des Kinos. Die Situation war klar, beziehungsweise ernüchternd – das Kinosterben hatte längst auch Scheeßel erreicht. Es musste etwas geschehen und so setzte man den Hebel an.

In Zusammenarbeit mit Grundschulleiter Uwe Wahlers und der Schulsekretärin Sigrid Dreyer war es dann schließlich soweit: Am Montag, 8. März 2004, lief ab 15.30 die Neuverfilmung von „Das fliegende Klassenzimmer“ von Erich Kästner im Festsaal des Scheeßeler Hofes. „Wir kopierten unser hand-

gemachtes Plakat und fertigten 2 000 Handzettel in mühevoller Arbeit“, erinnert sich Edda Paland, Frau der ersten Stunde und bis heute Organisatorin und Macherin des „Mobilen Kinos“ in Scheeßel. „Wir haben seitdem pro Jahr etwa 22 Filme für Kinder und Erwachsene gezeigt. Unser Konzept, den Rahmen eines Kinotags durch Begleitprogramme und Ansprache des Publikums zu ergänzen, war erfolgreich. Ein ganz großes Dankeschön geht an unsere Sponsoren, ohne deren Unterstützung wir die mehrfarbigen Plakate und Falblätter nicht herausbringen könnten.“

Die neuen Falblätter mit dem Frühjahrsprogramm liegen bereits jetzt aus. Am 28. August planen die Organisatoren wieder „Kino im Park“ auf dem Gelände der Amtsvogtei. „Ich wäre dankbar, wenn es mit dem Kino in Scheeßel noch lange so weitergeht, wie in den letzten fünf Jahren“, so Paland.

Die Filmvorführungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Mobilen Kino Niedersachsen, mit Sitz in Oldenburg. Dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fahren mit ihrer kompletten Ausrüstung jeweils Scheeßel an, bevor es im Scheeßeler Hof wieder heißt: „Film ab!“

